

Antike Götterdarstellungen

-Apollon-

Euripides, Elektra 1295-1334 (Teil II)

übers.: J.J. Donner

Δι. πόσις ἔστ' αὐτῇ καὶ δόμος· οὐχ ἧδ'
οἰκτρὰ πέπονθεν, πλὴν ὅτι λείπει
πόλιν Ἀργείων.
Ηλ. καὶ τίνες ἄλλαι στοναχαὶ μείζους
ἢ γῆς πατρίας ὄρον ἐκλείπει; 1315
Ορ. ἀλλ' ἐγὼ οἴκων ἔξειμι πατρὸς
καὶ ἐπ' ἀλλοτρίαις ψήφοισι φόνου
μητρὸς ὑφέξω.
Δι. θάρσει Παλλάδος
δόσιαν ἤξεις πόλιν· ἀλλ' ἀνέχου. 1320
Ηλ. περί μοι στέρνοις στέρνα πρόσαψον,
σύγγονε φίλτατε·
διὰ γὰρ ζευγνύσ' ἡμᾶς πατρῶν
μελάθρων μητρὸς φόνιοι κατάραι.
Ορ. βάλε, πρόσπτυξον σῶμα· θανόντος δ'
ὡς ἐπὶ τύμβῳ καταθρήνησον. 1325
Δι. φεῦ φεῦ· δεῶν τὸδ' ἔγηρύσω
καὶ θεοῖσι κλύειν.
ἐνὶ γὰρ κάμοι τοῖς τ' οὐρανίδαις
οἴκτοι θνητῶν πολυμόχθων. 1330
Ορ. οὐκέτι σ' ὄψομαι.
Ηλ. οὐδ' ἐγὼ ἐς σὸν βλέφαρον πελάσω.
Ορ. τάδε λοίσθιά μοι προσφθέγματά σου.

KASTOR

Ihr ward ein Gemahl und ein Haus: sie trifft
Kein trauriges Los, nur daß sie die Stadt
Der Argeier verläßt.

ELEKTRA

Wo gibt es ein Leid, das schmerzlicher ist
Als heimischen Stammlands Marken zu flieh'n?

ORISTES

So scheid ich von dir, mein väterlich Haus,
Daß ein fremdes Gericht für die blutige Schuld,
An der Mutter verübt, mir spreche den Spruch.

KASTOR

Du kommst in Athenes heilige Stadt:
So trag es getrost!

ELEKTRA

O drück an die Brust mir liebend die Brust,
Bruder, Geliebtester:
Uns trennt von dem Hause der Ahnen ein Fluch,
Der gemordeten Mutter blutiger Fluch!

ORISTES

Komm, schlinge die Arm um den Bruder, und laut
Wie den Toten am Hügel bejammere mich!

KASTOR

Weh! Furchtbar tönt selbst Göttern das Wort,
Das jetzt dir entfloh:
Denn auch ich und die Himmlischen fühlen mit
Der duldenden Sterblichen Mühsal.

ORISTES

Ich sehe dich niemals wieder.

ELEKTRA

Und ich,

Ich soll nie mehr ins Auge dir sehn.

ORISTES

Dies ist mein letztes Gespräch mit dir.